

Menschen helfen

Ehrenamtstag am Paul-Lechler-Krankenhaus

Hilfe von Mensch zu Mensch kann vieles bedeuten: vorlesen, zuhören, bei den Mahlzeiten helfen, Haare waschen. Rund 30 Ehrenamtliche bringen sich an der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus ein. Beim Tag des Ehrenamtes am Donnerstag, 11. November, informieren sie über ihre Arbeit.

Tübingen. Die ganzheitliche Betreuung älterer Menschen ist den Beschäftigten und der Klinikleitung an der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus wichtig. Einen bedeutenden Beitrag dazu leisten die rund 30 ehrenamtlichen Helfer. Für sie gibt es an der Klinik zahlreiche Betätigungsfelder: von Krankenbesuchen bis zur Hauswirtschaft.

Viele Ehrenamtlichen schätzen die menschlichen Begegnungen, weiß Petra Kriegeskorte, Mitarbeiterin an der Tropenlinik. Sie besuchen die Patienten, gehen mit ih-

nen spazieren oder helfen ihnen bei den Mahlzeiten. Manche Patienten lassen sich auch gerne etwas vorlesen. Auch für praktisch veranlagte Menschen gibt es viele mögliche Aufgaben. Manche Ehrenamtliche helfen in der Cafeteria mit. Andere kümmern sich um den Garten und die Außenanlagen oder unterstützen die Hauswirtschaft in der Nähstube. Zudem gibt es die Möglichkeit zur direkten Mithilfe in der Pflege. Dieses freiwillige Engagement unterstützt und fördert der Freundeskreis am Paul-Lechler-Krankenhaus. So gibt es zum Beispiel regelmäßige Fortbildungen.

Wer sich für ehrenamtliche Tätigkeit an der Klinik interessiert, erfährt mehr darüber beim Tag des Ehrenamtes in der Tropenlinik am Donnerstag, 11. November, ab 15.30 Uhr. Der Info-Nachmittag beginnt mit einem Vortrag des leitenden Klinikarztes Dr. Johannes-Martin Hahn zum Thema „Gesund altern – Lebensqualität im Alter erhalten“.

an



Vorlesen weckt Erinnerungen: Monika Westemeier (links) ist seit sechs Jahren ehrenamtliche Helferin an der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus in Tübingen.

Bild: Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus